

# Fragen- und Antwortenkatalog für den amtlichen Sportbootführerschein-See, gültig für Prüfungen ab Mai 2012

## Fragebogen 13

Antwort a. ist immer richtig

[www.segelpodcast.com](http://www.segelpodcast.com)

---

11. Wozu dient die Lichterführung?

- a. Sie zeigt Fahrtrichtung und Lage eines Fahrzeugs an.
  - b. Sie zeigt Kurs und Geschwindigkeit eines Fahrzeugs an.
  - c. Sie zeigt Fahrtrichtung und Position eines Fahrzeugs an.
  - d. Sie zeigt Fahrtrichtung und Kurs eines Fahrzeugs an.
- 

16. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

(•-•-•-•-•-)

- a. Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.
  - b. Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.
  - c. Ankerlieger über 100 m Länge.
  - d. Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.
- 

22. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?



- a. Ankern verboten für alle Fahrzeuge.
  - b. Ankern verboten für Kleinfahrzeuge unter 12 m Länge.
  - c. Ankern verboten für Kleinfahrzeuge ab 12 m Länge.
  - d. Ankern und Festmachen verboten.
- 

34. Warum soll ein kleines Fahrzeug nicht dicht an ein großes in Fahrt befindliches Fahrzeug heranfahren?

- a. Es kann durch dessen Bug- oder Heckwelle kentern oder durch den Sog mit dem Fahrzeug kollidieren.
  - b. Dichtes Heranfahren ist ein Verstoß gegen die Grundregeln für das Verhalten im Verkehr.
  - c. Da es dem großen in Fahrt befindlichen Fahrzeug sonst nicht ausweichen kann.
  - d. Es kann durch dessen Bug- oder Heckwelle Seeschlag erleiden.
- 

46. Was ist unter der indirekten Ruderwirkung (Radeffekt) des Propellers zu verstehen?

- a. Das seitliche Versetzen des Hecks.
  - b. Das Versetzen nach vorne.
  - c. Das Versetzen nach hinten.
  - d. Das seitliche Versetzen des Bugs.
- 

56. Der Motor ist gestartet worden. Was kann die Ursache sein, wenn nach dem Einkuppeln der Antriebswelle der Motor stehenbleibt?

- a. Blockierter Propeller.
  - b. Blockierte Kraftstoffzufuhr.
  - c. Verschmutzter Ölfilter.
  - d. Verschmutzter Luftfilter.
- 

65. Was ist vor Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage zu prüfen?

- a. Die Anlage muss abgenommen sein, Leitungen und Anschlüsse müssen dicht sein. Haupthahn und andere Absperrventile sind zu öffnen.
  - b. Die Anlage muss abgenommen sein, die Inbetriebnahme darf nur durch eine besonders geprüfte Person erfolgen.
  - c. Die Anlage muss abgenommen sein und jährlich überprüft werden. Die Inbetriebnahme darf nur durch eine besonders geprüfte Person erfolgen.
  - d. Die Abnahme der Anlage darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Haupthahn und andere Absperrventile sind zu öffnen.
- 

85. Welche Vorschriften regeln die Ausrüstung, Anordnung und Anbringung der Positionslaternen, Sichtzeichen und Schallsignalanlagen auf Fahrzeugen?

- a. Die Kollisionsverhütungsregeln (KVR), die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und die Schifffahrtsordnung Emsmündung (EmsSchO).

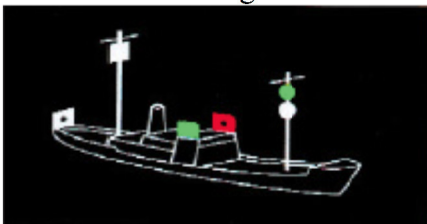
- b. Die Kollisionsverhütungsregeln (KVR), die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und die Sportbootführerscheinverordnung-See.
  - c. Die Kollisionsverhütungsregeln (KVR), die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und die Schiffssicherungsverordnung.
  - d. Die Kollisionsverhütungsregeln (KVR), die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und die Verordnung zur Sicherung der Seefahrt.
- 

102. Welches Fahrzeug führt diese Lichter?



- a. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug in Fahrt.
  - b. Ein manövrierunfähiges Fahrzeug in Fahrt.
  - c. Ein fischendes Fahrzeug in Fahrt.
  - d. Ein Grundsitzer von weniger als 50 m Länge.
- 

110. Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?



- a. Ein fischender Trawler (Fischereifahrzeug) mit Fahrt durch das Wasser von 50 und mehr Meter Länge.
  - b. Ein fischendes Fahrzeug in Fahrt, das nicht trawlt, z. B. Treibnetzfisher.
  - c. Ein Behördenfahrzeug im Einsatz.
  - d. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug in Fahrt.
- 

125. Woran kann man feststellen, ob die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

- a. Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich die Peilung nicht oder nicht merklich ändert.
- b. Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich der Kurs nicht oder nicht merklich ändert.
- c. Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich die Kompasspeilung ändert.
- d. Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich der Kurs ändert.

---

136. Wie muss sich ein Ausweichpflichtiger gegenüber einem Kurshalter verhalten?

- a. Das Ausweichmanöver muss frühzeitig, durchgreifend und klar erkennbar durchgeführt werden.
- b. Der Kurs muss bei Annäherung an den Kurshalter Schritt für Schritt so angepasst werden, dass das Heck des Anderen sicher umfahren wird.
- c. Das Manöver des letzten Augenblicks ist durchzuführen. Es muss so ausgewichen werden, wie es zur Vermeidung eines Zusammenstoßes am dienlichsten ist.
- d. Die Fahrt ist auf das für die Steuerfähigkeit erforderliche Mindestmaß zu reduzieren; im Zweifelsfall muss ganz aufgestoppt werden.

---

137. Wie hat sich ein überholendes Fahrzeug zu verhalten?

- a. Es hat dem zu überholenden Fahrzeug auszuweichen.
- b. Es muss den größtmöglichen Abstand zum überholten Fahrzeug einhalten und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c. Es darf die sichere Durchfahrt des zu überholenden Fahrzeugs nicht behindern.
- d. Es muss vor dem Überholen ein Schallsignal abgeben, um die Zustimmung des zu überholenden Fahrzeugs einzuholen.

---

141. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

(●—●)?

- a. Ein Ankerlieger macht ein sich näherndes Fahrzeug auf eine gefährliche Annäherung aufmerksam.
- b. Die Maschine des Fahrzeugs läuft rückwärts.
- c. Schutzbedürftige Anlage; Geschwindigkeit reduzieren, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- d. Maschinenfahrzeug, das seine Maschinen gestoppt hat und keine Fahrt durchs Wasser macht.

---

145. Wie hat sich ein Maschinenfahrzeug bei Kollisionsgefahr in einem Einbahnweg eines Verkehrstrennungsgebietes gegenüber einem Maschinenfahrzeug zu verhalten, das den Einbahnweg von Steuerbord kommend quert?

- a. Es muss dem anderen Fahrzeug ausweichen.
- b. Es darf die sichere Durchfahrt des Maschinenfahrzeugs nicht behindern.
- c. Dem querenden Fahrzeug hat es besondere Aufmerksamkeit zu widmen.
- d. Es muss das Manöver des letzten Augenblicks durchführen.

---

161. Welches Schallsignal ist beim Einlaufen in Fahrwasser und Häfen zu geben, wenn die Verkehrslage es erfordert?

- a. Ein langer Ton.
  - b. Ein kurzer Ton.
  - c. Ein kurzer und ein langer Ton.
  - d. Ein langer und ein kurzer Ton.
- 

168. Wo ist das Überholen verboten?

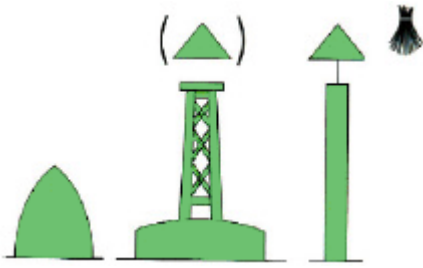
- a. An Engstellen, unübersichtlichen Krümmungen, in Schleusenbereichen, innerhalb durch Überholverbotszeichen gekennzeichneter Strecken, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren in Fahrt.
  - b. An Engstellen, unübersichtlichen Krümmungen, in Schleusenbereichen, innerhalb durch Überholverbotszeichen gekennzeichneter Strecken, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren in Fahrt und außerhalb des Fahrwassers.
  - c. An Engstellen, unübersichtlichen Krümmungen, in Schleusenbereichen, innerhalb durch Überholverbotszeichen gekennzeichneter Strecken, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren in Fahrt, und in Verkehrstrennungsgebieten.
  - d. An Engstellen, unübersichtlichen Krümmungen, innerhalb durch Überholverbotszeichen gekennzeichneter Strecken und in Nationalparks und besonders ausgewiesenen Naturschutzgebieten.
- 

180. Welche Bedeutung hat folgendes Schifffahrtszeichen?



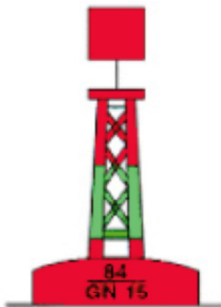
- a. Gesperrt für alle Maschinenfahrzeuge und Wassermotorräder wegen Badebetriebs.
  - b. Höchstgeschwindigkeit von 4,3 Knoten Fahrt durch das Wasser, die innerhalb von 500 m von der jeweiligen Uferlinie wegen Badebetriebs nicht überschritten werden darf.
  - c. Einzelgefahrenecke, erkennbar an ihrer Farbgebung, die an allen Seiten mit einer maximalen Geschwindigkeit von 4,3 Knoten passiert werden kann.
  - d. Kennzeichnung besonderer Gebiete und Stellen, z. B. Warngbiet.
- 

193. Welche Bedeutung hat folgende(s) Tonne/Schifffahrtszeichen?



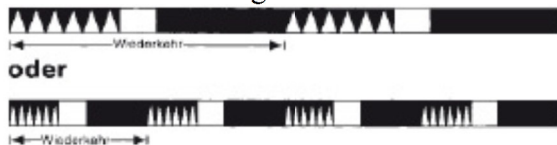
- a. Die Steuerbordseite des Fahrwassers.
- b. Die Backbordseite des Fahrwassers.
- c. Die Mitte eines Schifffahrtsweges.
- d. Die Kennzeichnung von Hindernissen.

196. Welche Bedeutung hat folgende Tonne?



- a. Backbordseite des durchgehenden Fahrwassers, Steuerbordseite des abzweigenden oder einmündenden Fahrwassers.
- b. Steuerbordseite des durchgehenden Fahrwassers, Backbordseite des abzweigenden oder einmündenden Fahrwassers.
- c. Steuerbordseite des durchgehenden Fahrwassers.
- d. Backbordseite des durchgehenden Fahrwassers.

206. Welche Bedeutung hat das Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung?



- a. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Südquadrant.
- b. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Westquadrant.
- c. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Ostquadrant.
- d. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Nordquadrant.

212. Was versteht man unter einem Richtfeuer?

- a. Ober- und Unterfeuer, die in Deckung zu bringen sind.

- b. Sektorenfeuer, das ein Fahrwasser bezeichnet.
  - c. Sektorenfeuer, das auf eine Kursänderung im Fahrwasser hinweist.
  - d. Ober- und Unterfeuer mit unterschiedlichen Farbsektoren.
- 

217. Wo findet man auszugsweise Hinweise zu Befahrensmöglichkeiten der Naturschutzgebiete in Küstengewässern?

- a. In Seekarten und Sportschifffahrtskarten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.
  - b. Im Bundesnaturschutzgesetz.
  - c. In der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung.
  - d. In den Kollisionsverhütungsregeln.
- 

228. Welche Höchstgeschwindigkeit gilt in der Zone 1 der Nationalparks in der Nordsee?

- a. 12 sm/h Fahrt durchs Wasser.
  - b. 12 km/h Fahrt durchs Wasser.
  - c. 16 sm/h Fahrt durchs Wasser.
  - d. 16 km/h Fahrt durchs Wasser.
- 

233. Wo erhält man Kenntnis über die Bekanntmachungen für Seefahrer?

- a. An den Aushangstellen und im Internet.
  - b. In den See- und Hafenhandbüchern.
  - c. Bei den Verkehrszentralen.
  - d. In den Nachrichten für Seefahrer.
- 

248. Was ist bei der Aufstellung eines Magnetkompasses an Bord zu beachten?

- a. Der Steuerstrich muss parallel zur Kiellinie verlaufen. Der Kompass muss gut ablesbar sein und darf nicht in der Nähe von Eisenteilen aufgestellt werden.
  - b. Der Kompass muss parallel zur Kiellinie verlaufen. Der Kompass muss gut ablesbar sein und darf nicht in der Nähe von Eisenteilen aufgestellt werden.
  - c. Der Steuerstrich muss parallel zur Kiellinie verlaufen. Der Kompass muss gut ablesbare Zahlen aufweisen und darf nicht in der Nähe von Eisenteilen aufgestellt werden.
  - d. Der Kompass muss parallel zur Kiellinie verlaufen. Der Kompass muss gut ablesbare Zahlen aufweisen und darf nicht in der Nähe von Eisenteilen aufgestellt werden.
- 

251. Was versteht man unter einer Tide?

- a. Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden

Niedrigwasser.

- b. Der Zeitraum zwischen einem Hochwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.
  - c. Der Zeitraum zwischen einem Hochwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
  - d. Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- 

258. Womit kann ein steuerunfähiges Sportboot mit dem Bug in den Wind gehalten werden?

- a. Mit dem Treibanker oder anderen geeigneten schwimmfähigen Gegenständen.
  - b. Durch wiederholtes kurzes Ein- und Auskuppeln der Antriebsmaschine.
  - c. Mit achteraus ausgebrachtem Treibanker oder ähnlichen schwimmfähigen Gegenständen.
  - d. Mit vorn und achtern ausgebrachten Treibankern oder anderen geeigneten schwimmfähigen Gegenständen.
- 

267. Für welche Windstärken wird eine Starkwindwarnung herausgegeben?

- a. Windstärke 6 und 7 der Beaufortskala.
  - b. Windstärke 5 und 6 der Beaufortskala.
  - c. Windstärke 4 bis 5 der Beaufortskala.
  - d. Windstärke 7 bis 8 der Beaufortskala.
- 

275. Welche Sicherheitsmaßnahmen sind auf See vor Eintritt von schwerem Wetter (Starkwind, Sturm) zu treffen?

- a. Verschlusszustand herbeiführen, lose Gegenstände festzurren, Reggungsweste und andere Rettungsmittel bereithalten bzw. anlegen; wenn erforderlich und möglich, Schutzhafen anlaufen.
  - b. Verschlusszustand herbeiführen, lose Gegenstände festzurren, Rettungsweste und andere Rettungsmittel bereithalten bzw. anlegen, Seenotsignalmittel zum Einsatz vorbereiten.
  - c. Türen schließen, lose Gegenstände festzurren, Rettungsweste und andere Rettungsmittel bereithalten bzw. anlegen, Radar, Ruder und UKW besetzen.
  - d. Türen schließen, lose Gegenstände festzurren, Rettungsweste und andere Rettungsmittel bereithalten bzw. anlegen, Seenotsignalmittel zum Einsatz vorbereiten.
-